

Die „Strada Vegia“

Posallo - Cà Fontana - Crottino - Olgiasca



Länge	4,7 km	Wegmarkierung	Zeichen von CAI Colico Nr.7
Höhenunterschied	140 m	Höchste Erhebung	„Posallo“ 416 m
Laufzeit	1h 20' hin und zurück 2h 50'	Empfohlene Jahreszeit	Das ganze Jahr
Schwierigkeitsgrad	Leicht, aber mit einigen Schwierigkeiten	Wasser	Wasser im Ort „La Cà“

Die „Strada Vegia“ ist ein ehemaliger Wirtschaftsweg, wie an den alten Stufen aus Felsgestein aus dem Jahr 1755 auch heute noch zu sehen ist. Der gut gepflasterte Weg erlaubte es, von Olgiasca nach Colico hinüberzugehen und dabei das untere Gelände zu umgehen, das damals noch sumpfig war. Von „Posallo“ führte der Weg hinunter nach „Villatico“ auf den jetzigen Weg namens „Sentiero dei Torrenti“, den Weg der Wildbäche, der dann in „Curcio“, einem Stadtteil von Colico ankam. Man erreicht „Posallo“ mit dem Auto und parkt dort auf einem großen Platz vor der „Trattoria Posallo“, natürlich nicht ohne den Besitzer der Trattoria vorher um Erlaubnis gebeten zu haben. Das Holzkreuz von „Posallo“ hinter sich lassend, steigt man ungefähr 150 Meter hinab auf der Fahrstraße. Ist man am Ende der Einzäunung einer Villa angelangt, wendet man sich vor dem Wagentor nach links. Man läuft am Zaun entlang, um dann hinabzusteigen in die Wiese in Richtung eines mächtigen Kastanien-baumes. Hier zeigt sich der Weg klarer und man läuft nun an einigen ländlichen Häusern vorbei. Geht man weiter, kommt man an einer Villa mit schönen Mauern aus Felsgestein vorbei und gelangt auf eine Schotterstraße. Man geht nur 40 Meter hinab und nimmt dann linkerhand einen hübschen Weg, der nach nur 100 Metern in der Nähe eines Gebirgsbaches ankommt, den man überquert. Weiter geht man durch den Wald, immer den Gebirgsbach zur Rechten. Wir durchqueren zwei kleine Zuflüsse und lassen dann eine große Furt über den Bach zur Rechten liegen, die auf einen Schotterweg führt. Zu unserer Linken kommen wir an einem Landhaus vorbei, aus dem normalerweise Wasser fließt, und steigen weiter abwärts, um dort eine ziemlich abschüssige Stelle zu überwinden. Der Weg führt weit hinaus und wird breiter, um dann im Wald auf einer Wiese zu enden, die man etwa 100 Meter weit überquert. Man wendet sich nun nach rechts und trifft auf den Asphalt der „Via Filatoio Peroni“. Links hinunter gelangt man bald in die Nähe eines öffentlichen Waschplatzes in der Ortschaft „La Cà“. Jetzt hält man sich rechts, und wenn man die Unterführungen der Superstrada und der Eisenbahn geschafft hat, gelangt man auf die Provinzialstraße SP 72 im Ort „Cà Fontana“. Man wendet sich nach links und läßt rechts die schönen Strände des „Laghetto di Piona“ hinter sich. 20 Meter vor dem Meilenstein km 89 steigt man erneut nach links in den Wald. Der Weg, zuerst schmal, wird dann breiter und führt über einen Entlüftungstunnel der FFSS. Zwei Kilometer lang führt uns der absteigende Weg vorbei an unbeschreiblichen, uns zu Füßen liegenden Panoramablicken über den See. Gegen Ende des Weges muß man eine Strecke mit einer üppigen Vegetation von Mäusedorn überqueren; der Weg führt dann wieder hinab auf die SP 72 zur Ortschaft „Crottino“. Mit Vorsicht überqueren wir die Provinzialstraße und biegen ein in den gegenüberliegenden schönen Maultierpfad, der uns in 10 Minuten zur hübschen Kirche von „Olgiasca“ führt.

Tratto dal volume: **Colico e il Monte Legnone “Sentieri e Storia”**

Traduzione: **Barbara Hildebrandt**

